

Protocoll

Inn Nachmittags, Sitzung am 14. Juli 1848.

Der Ausschuss der Inn Ungarn Nationalgarde und Waidnuten.

1. H. Hauschild liest den Entwurf einer Eingabe an das k. k. Ministerium, wegen Einstellung der zum Militair abgesetzten Waidnuten.
2. Dr. Schiel berichtet, dass die Herren Unger und Eckert in von ihnen herausgegebenen "Kriegs- und Zeitungs", den "ausländischen Linken", zugleich ein offizielles Organ des Ausschusses anzunehmen.
Es wird beschloffen, die Herren Unger zu verweisen; die Hrn. Dr. Kruby, Dr. Bach, M. Wimmer und Dr. Fr. Dvorzak geben nicht Protest zu Protocoll, das Infolte: dass die angeführte Zeitung wegen Mangel eines ordentlichem Organes noch nicht als offizielles Blatt des Ausschusses angesehen werden kann.
3. H. Wessely stellt den Antrag, die Frau Baronin Brandtsofen Gemahlin des k. k. Leutnants Johann, bei ihrer Ankunft in Wien am Montag den 17. Juli in Garnisonstadt mit den Herren Wenzlauer, Lutz zu empfangen. Zur Veranstaltung dieses Empfangs, werden die Hrn. Wessely, Dr. Lichtenstern, Dr. Kruby, Sengschmid, Soleralek und Kropf bestimmt.
4. Der Ausschuss der 22. Kompanie des VII. Bezirks beauftragt, den Ausschuss möge beim k. k. Ministerium anfragen, ob noch Gelder zur Verfügung mittelst der Garden vorhanden seien um sie zu diesem Zweck verwenden zu können.
Der Ausschuss las die Kommando in diesem Augenblicke ab.
5. Dr. Maubner stellt den Antrag, wenn möglichen der Wunsch wiederholt wird, zu fragen, dass die Herren k. k. Officiere der Landwehr des Ausschusses beiseite zu weisen.
Es wird beschloffen, die Herren Officiere einzuladen den Vorstellungen beizuwohnen, mit dem Bedenken, dass sie in Uniform ohne Inhabung der Karte, in Lira abzufragen fähig zu sein. Solange diese Angelegenheit nicht erledigt worden, das Infolte in der Sitzungspokal zu sein.
Es wurden nachstehende Hrn. zur Einberufung der Herren Officiere zu den Sitzungen bestimmt, Dr. Maubner, Dr. Meyer, Fojta, Wessely, Sengschmid, Werner und Schick.
6. Weiter den Antrag, das k. k. Militair möge die dinstägigen Feiern aussetzen, wird der Beschluss gefasst, das k. k. Ministerium dasfallb nachzufragen.

Heinrich
Kopfges. Pallyastentur
Dr. Schiel
Ausschuss

